



## Johannes Goritzki (1942 – 2018)

30. Dezember 2018 / Orchesterinfos

Kurz vor Weihnachten verstarb der Cellist und Dirigent Johannes Goritzki, ohne den es die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein nie gegeben hätte.

Der Pädagoge und Solist hat mit seiner Begeisterungsfähigkeit und seinem musikalischen Verständnis die Grundlagen für unser Kammerorchester geschaffen und es im Laufe seiner langen Tätigkeit zu einem der besten deutschen Klangkörper geformt.

Goritzkis Ausgangspunkt war die Idee eines Streichorchesters, das mit der kammermusikalischen Feinheit und Transparenz eines Quartetts agieren sollte. Dieses Konzept hat sich über nunmehr vier Jahrzehnte hin bewährt: Obwohl sich die Gründungsformation ganz natürlich, regelmäßig und organisch verändert, wird heute noch ebenso frisch, jung und unverbraucht musiziert wie in den ersten Tagen, während zugleich die bemerkenswerte Erfolgsgeschichte fortgeschrieben wird. Allein unter Johannes Goritzki entstanden über vierzig Tonträger-Produktionen: Firmen wie cpo und Capriccio verpflichteten die Deutsche Kammerakademie für die Einspielung seltener Meisterwerke wie etwa Carl Heinrich Grauns Oper Montezuma oder die Sinfonien von Luigi Boccherini und Michael Haydn. Andere Dirigenten haben hier anknüpfen können und, wie nicht nur die Fachwelt weiß, dabei am unbändigen Spielgeist der dkn partizipiert. Unvergessen sind auch die unzähligen Konzerte, die das Orchester unter der Leitung seines Gründers gegeben, unvergessen die großen Tourneen, die es mit Johannes Goritzki nach Südostasien und nach Südamerika unternommen hat.

Mit aller Hochachtung und Dankbarkeit!

Im Namen der Musiker und des  
Trägervereins der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein

*Foto: Johannes Goritzki ©Rolf Purpar*